



Beantwortung

der überparteilichen Motion 20190377, Salome Strobel, Fraktion SP/JUSO, Urs Scheuss, Fraktion Grüne, Isabelle Torriani, Fraktion PSR, Titus Sprenger, Fraktion Einfach libres!, «Umsetzung Verkehrsschulungsanlage»

Mit dem vorliegend behandelten Vorstoss wird der Gemeinderat beauftragt, dem Stadtrat ein Projekt für eine dauerhafte Verkehrsschulungsanlage sowie ein Betriebskonzept vorzulegen und nach Möglichkeit die Kooperation mit Organisationen, Verbänden, kantonalen Stellen oder umliegenden Gemeinden zu prüfen.

Der Gemeinderat nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Bereits anlässlich der Beantwortung des Postulats 20180367, Salome Strobel, Fraktion SP/JUSO, «Verkehrsschulungsanlage für Alle» hatte der Gemeinderat Gelegenheit, zur hier behandelten Thematik Stellung zu nehmen. Seine Haltung hierzu hat sich seit der Beantwortung des Vorstosses im Jahr 2019 nicht grundsätzlich geändert. Die Erstellung und der Betrieb einer fest installierten, permanenten Verkehrsschulungsanlage bilden nicht Teil der von einer Gemeinde im Kanton Bern zwingend wahrzunehmenden Aufgaben. Aufgrund der noch immer angespannten Finanzlage der Stadt erachtet der Gemeinderat die Übernahme zusätzlicher freiwilliger Aufgaben grundsätzlich nicht als opportun.

Weil der Gemeinderat jedoch anerkennt, dass die Verkehrsschulung insbesondere von jungen Menschen sehr wichtig ist, der sichere Veloverkehr in der Stadt gefördert werden soll und ein entsprechender politischer Wille vorhanden ist erklärt sich der Gemeinderat bereit, die Bedürfnisse und Möglichkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb einer Verkehrsschulungsanlage konkret zu evaluieren. Wie der Direktor DSS anlässlich der Behandlung des erwähnten Postulats im Stadtrat bereits mündlich ausführte, soll zuerst abgeklärt werden, inwieweit ein diesbezügliches Bedürfnis in der Bevölkerung überhaupt besteht. Dies soll in einem ersten Schritt mittels Öffnung der Nutzung der bestehenden Angebote der Kantonspolizei bzw. Zugänglichmachung für die Bevölkerung geschehen. Weil es sich bei der vorliegenden Aufgabe nicht um eine städtische Aufgabe handelt, erachtet es der Gemeinderat als sinnvoll, in einem allfälligen zweiten Schritt unter Einbezug von Interessengruppierungen und der Kantonspolizei ein Betriebskonzept zu erarbeiten für deren konkrete Umsetzung diese verantwortlich wären. Die Stadt Biel wäre ihrerseits bereit, ein geeignetes Terrain zu suchen und unter günstigen Konditionen zur Verfügung zu stellen.

Gestützt auf die obenstehenden Ausführungen beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat, die überparteiliche Motion 20190377 in ein Postulat umzuwandeln und erheblich zu erklären.

Biel, 19. Februar 2020

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Stadtpräsident:

Die Stadtschreiberin:

Erich Fehr

Barbara Labbé

Beilage: überparteiliche Motion 20190377

20190377

Motion Umsetzung Verkehrsschulungsanlage

Der Gemeinderat wird beauftragt:

- dem Stadtrat ein Projekt für eine dauerhafte Verkehrsschulungsanlage sowie Betriebskonzept vorzulegen;
- nach Möglichkeit die Kooperation mit Organisationen, Verbänden, kantonalen Stellen oder umliegenden Gemeinden zu prüfen.

Begründung

Die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs ist ein zentrales Anliegen der Stadt Biel. Damit einhergehend hat auch die Sicherheit der Bevölkerung im städtischen Strassenverkehr für die Stadt eine grosse Bedeutung und kann nicht alleine auf die, für die Verkehrsausbildung der Schulkinder zuständige Kantonspolizei, abgeschoben werden. (wie in der Beantwortung des Postulats 20180367 „Verkehrsschulung für Alle“ dargelegt)

Art.4 des Reglements zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs vom 18. Dezember 2014 hält fest : „Sie fördert insbesondere die Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger, der Velofahrenden, der älteren Bevölkerung und der Menschen mit Behinderung, insbesondere den Schutz vor dem motorisierten Verkehr auf stark befahrenen Strassen, auf Schulwegen, bei Spiel- und Freizeitanlagen, bei Heimen und Quartierzentren und bei Haltestellen des öffentlichen Verkehrs. **Wichtig sind dabei auch Massnahmen zur Beeinflussung des Verhaltens aller Verkehrsteilnehmer im Interesse einer möglichst hohen Verkehrssicherheit.**“

Obwohl sich der Stadtrat mehrfach für die Einrichtung einer Verkehrsschulungsanlage ausgesprochen hat und die Stadt über freie Aussenflächen verfügt, wurde bisher kein geeigneter Standort für eine Übungsanlage mit den nötigen Ampelanlagen und Bodenmarkierungen gesucht. Auch mögliche Kooperationen, z.B. für den Unterhalt und Betrieb, mit interessierten Organisationen und Stellen wurden nicht geprüft.

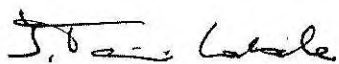
Biel, 23. Oktober 2019



Salome Strobel, Fraktion SP/JUSO



Urs Scheuss, Fraktion Grüne



Isabelle Torriani, Groupe PSR



Titus Sprenger, Fraktion EINFACH LIBRES !

[Handwritten signatures and notes at the bottom of the page, including names like G. Frey, U. Roth, S. Muri, J. B., A. Hebet, R. Schmid, and others.]